



NATIONALPARKATLAS.DE

Alle Nationalparks Kanadas

48 Schutzgebiete zwischen 42° und 81° Nord



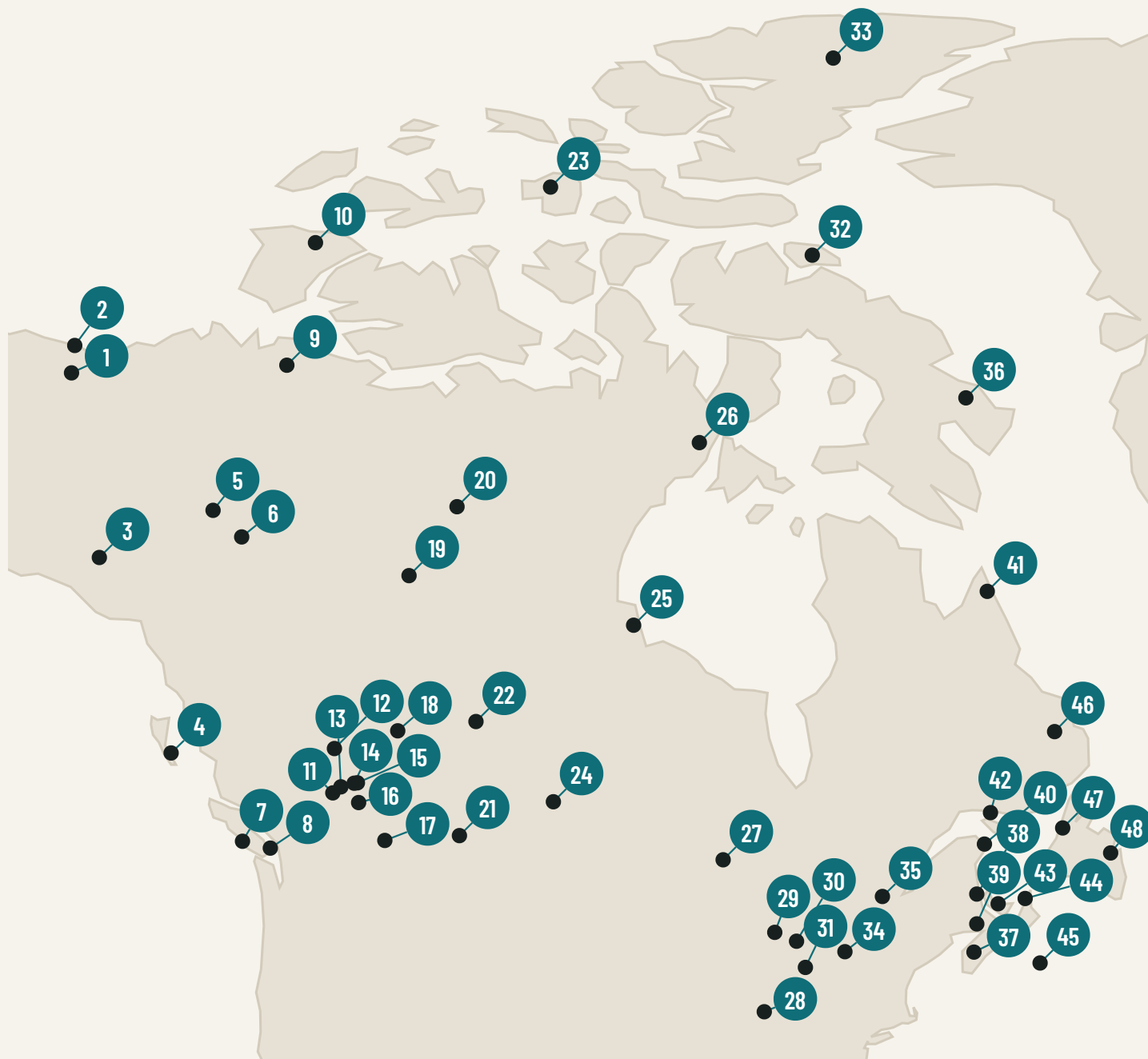
Achtundvierzig Mal Kanada

I 885 stellte die kanadische Regierung ein paar heiße Quellen am Fuß der Rocky Mountains unter Schutz. Zwei Jahre später wurde daraus Banff, der erste Nationalpark des Landes. Heute verwaltet Parks Canada 37 Nationalparks und 11 Nationalparkreservate. Die amtliche Parksuche führt 48 Einträge, darunter mit Rouge in Toronto einen Nationalen Stadtpark. Dieser Band zeigt alle 48.

Ein Nationalparkreservat ist geschützt wie ein Nationalpark. Der Unterschied liegt im Land: Über Teile davon verhandeln indigene Gemeinschaften noch mit dem Staat, oder der Park wird ausdrücklich gemeinsam mit ihnen geführt. Viele Parks im Norden tragen deshalb Namen aus dem Inuktitut, dem Gwich'in oder dem Dene – und einige liegen so weit draußen, dass sie im Jahr nur eine Handvoll Menschen besucht.

Die Reihenfolge folgt der Landkarte, von West nach Ost: vom Yukon über die Rockies und die Prärie bis an den Atlantik. Groß über jedem Foto steht der Breitengrad. Er reicht von 42° Nord am Eriesee bis 81° Nord auf Ellesmere Island.

Preise, Öffnungszeiten und Reservierungsregeln stehen bewusst nicht im Buch, weil sie sich jedes Jahr ändern. Dafür führt auf jeder Doppelseite ein QR-Code zu nationalparkatlas.de, wo diese Angaben laufend nachgeprüft werden. Alle Fotos stammen von Fotografinnen und Fotografen, die ihre Bilder unter freien Lizenzen veröffentlicht haben; ihre Namen stehen bei jedem Bild und im Nachweis am Ende.



DIE NUMMERN FOLGEN DER REIHENFOLGE IM BUCH, VON WEST NACH OST.

Die 48 Parks

1	Vuntut YUKON	6	20	Thaidene Nënë NORTHWEST-TERRITORIES	44
2	Ivvavik YUKON	8	21	Grasslands SASKATCHEWAN	46
3	Kluane YUKON	10	22	Prince Albert SASKATCHEWAN	48
4	Gwaii Haanas BRITISH COLUMBIA	12	23	Qausuittuq NUNAVUT	50
5	Nááts'ihch'oh NORTHWEST-TERRITORIES	14	24	Riding Mountain MANITOBA	52
6	Nahanni NORTHWEST-TERRITORIES	16	25	Wapusk MANITOBA	54
7	Pacific Rim BRITISH COLUMBIA	18	26	Ukkusiksalik NUNAVUT	56
8	Gulf Islands BRITISH COLUMBIA	20	27	Pukaskwa ONTARIO	58
9	Tuktut Nogait NORTHWEST-TERRITORIES	22	28	Point Pelee ONTARIO	60
10	Aulavik NORTHWEST-TERRITORIES	24	29	Bruce Peninsula ONTARIO	62
11	Mount Revelstoke BRITISH COLUMBIA	26	30	Georgian Bay Islands ONTARIO	64
12	Jasper ALBERTA	28	31	Rouge ONTARIO	66
13	Glacier BRITISH COLUMBIA	30	32	Sirmilik NUNAVUT	68
14	Yoho BRITISH COLUMBIA	32	33	Quttinirpaaq NUNAVUT	70
15	Banff ALBERTA	34	34	Thousand Islands ONTARIO	72
16	Kootenay BRITISH COLUMBIA	36	35	La Mauricie QUÉBEC	74
17	Waterton Lakes ALBERTA	38	36	Auyuittuq NUNAVUT	76
18	Elk Island ALBERTA	40	37	Kejimikujik NOVA SCOTIA	78
19	Wood Buffalo NORTHWEST-TERRITORIES	42	38	Kouchibouguac NEW BRUNSWICK	80

68° N

140° W · YUKON





YUKON · OLD CROW FLATS

Vuntut

Im Land des Volkes der Seen

Bis etwa 1920 jagten die Gwitchin Karibus mit Zäunen. Kilometerlange Leitzäune aus Holz lenkten die Tiere in einen festen Pferch, wo sie leicht zu erlegen waren. 46 solcher Anlagen sind zwischen Alaska, Yukon und den Northwest-Territorien bekannt, sieben davon liegen in Vuntut. Zweimal im Jahr, im Frühling und im Herbst, zieht die Porcupine-Herde durch dieses Land, eine der größten Karibuherden Nordamerikas.

Vuntut Gwitchin heißt „Volk der Seen“ und meint Van Tat, die Old Crow Flats: ein Netz aus mehr als 2.000 flachen Seen. Ihr nördliches Drittel gehört zum Park, der 1995 mit dem Landrechtsabkommen der Vuntut Gwitchin First Nation entstand. Parks Canada, die Vuntut Gwitchin Government und ein regionaler Rat verwalten ihn gemeinsam. Dauerhaft wohnt hier niemand, doch die Gwitchin jagen, fischen und stellen Fallen wie seit Generationen.

4.345

KM² FLÄCHE

7

KARIBUZÄUNE

1995

GEGRÜNDET



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

70° N

140° W · YUKON



YUKON · NORDKÜSTE UND BRITISH MOUNTAINS

Ivvavik

Eine Kinderstube für Karibus am Nordpolarmeer

Als die Inuvialuit 1984 ihren Landrechtsvertrag mit Kanada schlossen, gehörte ein Nationalpark dazu. Ivvavik war der erste des Landes, der auf diesem Weg entstand. Der Name bedeutet in Inuvialuktun „Ort zum Gebären, Kinderstube“: Hier bringt ein Teil der Porcupine-Karibuherde seine Kälber zur Welt. Zusammen mit Vuntut und dem Arctic National Wildlife Refuge in Alaska sind rund 94.500 Quadratkilometer geschützt.

Die Gletscher der Eiszeit haben dieses Land ausgespart. Deshalb gilt der Firth River als ältester fließender Fluss Kanadas. Auf 132 Kilometern schneidet er sich vom Margaret Lake durch die British Mountains bis zum Nordpolarmeer, durch Canyons und Stromschnellen der Klasse IV. Über der Küstenebene erhebt sich der Engigstciak. Von diesem Felsen aus suchen Jäger seit mehr als 9.000 Jahren den Horizont ab.

9.750

KM² FLÄCHE

132 km

FIRTH RIVER

1984

GEGRÜNDET



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

61°N

138° W · YUKON



YUKON · ST.-ELIAS-GEBIRGE

Kluane

Ein grüner Rand vor dem Eis

Vom Alaska Highway aus sieht man die Kluane Range, nicht aber die Berge dahinter. Dort, in den Icefield Ranges, stehen siebzehn der zwanzig höchsten Gipfel Kanadas, darunter der Mount Logan mit 5.959 Metern. Das Parkinnere ist laut Parkverwaltung im Allgemeinen nur per Rundflug oder auf einer ernsthaften Expedition zugänglich; eine Besteigung dauert je nach Route zehn Tage bis drei Wochen.

Über achtzig Prozent der 21.980 Quadratkilometer liegen unter Eis, es sind die ausgedehntesten Eisfelder außerhalb der Polargebiete. Was bleibt, ist der Green Belt am Ostrand: Wald und Tundra, in denen Pazifik- und Arktisluft aufeinandertreffen und über 200 Pflanzenarten wachsen. Kluane liegt im Gebiet der Southern Tutchone und bildet mit drei Nachbarparks in Alaska und British Columbia ein gemeinsames UNESCO-Welterbe.

21.980

KM² FLÄCHE

5.959 m

MOUNT LOGAN

1976

EINGERICHTET



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada/kluane

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

53° N

132° W · BRITISH COLUMBIA



BRITISH COLUMBIA · HAIDA GWAII

Gwaii Haanas

Inseln der Schönheit, gemeinsam verwaltet

1985 erklärte die Haida-Nation den Süden ihres Archipels zum Kulturerbe und blockierte auf Lyell Island die Holzfäller. Damit begann, was 1993 im Gwaii-Haanas-Abkommen mündete. Kanada und der Rat der Haida-Nation halten darin fest, dass sie über das Eigentum am Land verschiedener Meinung sind, und verwalten es trotzdem gemeinsam: mit gleich vielen Sitzen im Archipelago Management Board.

Gwaii Haanas heißt „Inseln der Schönheit“. Geschützt sind rund 1.500 Quadratkilometer Land am Südende von Moresby Island und auf über 200 kleineren Inseln, dazu seit 2010 das umgebende Meer. Die Geschichte der Menschen reicht hier mehr als 12.500 Jahre zurück. In S'qang Gwaay, einem Unesco-Welterbe, stehen noch Pfähle des alten Dorfes. 2013 richteten die Haida in Windy Bay den ersten neuen Pfahl seit über 130 Jahren auf.

1.500

KM² LAND

12.500

JAHRE GESCHICHTE

1993

GWAII-HAANAS-
ABKOMMEN



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada](https://nationalparkatlas.de/kanada)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

A wide-angle landscape photograph of a mountain valley. In the foreground, a calm lake reflects the surrounding scenery. The middle ground features a lush green valley floor with a road and dense forest. The background is dominated by steep, rugged mountains with patches of snow and rocky outcrops under a clear blue sky.

63° N

128° W · NORDWEST-TERRITORIEN



NORDWEST-TERRITORIEN · MACKENZIE MOUNTAINS

Nááts'ihch'oh

Ein Berg, spitz wie ein Stachelschweinstachel

Der Berg, nach dem das Schutzgebiet heißt, ist oben spitz wie ein Stachelschweinstachel. Genau das beschreibt sein Name in der Sprache der Shúhtaot'ine, der Bergdene. Sie glauben, dass von Nááts'ihch'oh eine starke spirituelle Kraft ausgeht, die auf Neugeborene übergehen kann. Zehn Älteste haben den Namen ausgewählt. Auf englischen Karten heißt der Gipfel Mount Wilson, wie viele Orte hier benannt von Vermessern und Prospektoren.

Das Nationalparkreservat wurde 2014 eingerichtet. Es liegt im Quellgebiet des Tehjeh Deé, des South Nahanni River, und wird gemeinsam mit den Sahtu Dene und Métis des Tulita-Distrikts verwaltet. Mit dem angrenzenden Nahanni schützt es 86 Prozent des Einzugsgebiets. Älteste haben 13 Dene-Namen auf die amtliche Karte Kanadas zurückgebracht: Der Margaret Lake heißt nun Dechìbaa Tué, „lichter Wald an der Baumgrenze“.

4.895

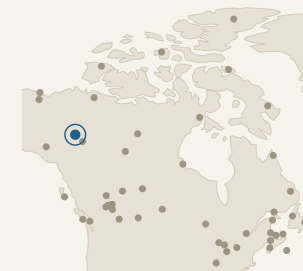
KM² FLÄCHE

86 %

DES SOUTH NAHANNI
GESCHÜTZT

2014

EINGERICHTET



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

62° N

126° W · NORDWEST-TERRITORIEN



NORDWEST-TERRITORIEN · MACKENZIE MOUNTAINS

Nahanni

Ein Welterbe ohne eine einzige Straße

Eine öffentliche Straße gibt es nicht. Wer nach Nahanni will, chartert ein Wasserflugzeug oder wandert tagelang hinein, und so sehen die meisten Náìlìcho, die Virginia Falls, zuerst durch das Fenster einer kleinen Maschine. Der South Nahanni stürzt dort über eine Fallhöhe, die laut Parkverwaltung doppelt so hoch ist wie die der Niagarafälle. Danach zieht er durch Schluchten, die sie die tiefsten Kanadas nennt.

Das Reservat ist mit 30.050 Quadratkilometern etwa so groß wie Belgien; begonnen hat es mit 4.766. 1978 nahm die UNESCO Nahanni nach Darstellung der Parkverwaltung als ersten Ort der Welt in die Welterbeliste auf. Dene und ihre Vorfahren nutzen dieses Land seit bis zu 10.000 Jahren. Verwaltet wird es gemeinsam von Parks Canada und den Dehcho First Nations.

30.050

KM² FLÄCHE

1978

UNESCO-WELTERBE

580 km

SOUTH NAHANNI RIVER



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/nahanni](https://nationalparkatlas.de/kanada/nahanni)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

49°N

126° W · BRITISH COLUMBIA



BRITISH COLUMBIA · VANCOUVER ISLAND

Pacific Rim

Ein Küstenweg, gebaut für Schiffbrüchige

1906 sank vor dieser Küste der Dampfer Valencia, mehr als 125 Menschen starben. Danach wurde eine Telegrafienlinie zum Rettungsweg ausgebaut, mit Leuchtturm, Rettungsstationen und sechs Schutzhütten samt Vorräten. Aus diesem Dominion Life Saving Trail ist der West Coast Trail geworden: 75 Kilometer von Pachena Bay bis zum Gordon River, mit Leitern, Seilbahnen und Flussquerungen, sechs bis acht Tage lang.

Pacific Rim ist kein zusammenhängender Park, sondern ein Reservat aus drei getrennten Gebieten an der offenen Westküste von Vancouver Island: Long Beach mit Sandstränden und Regenwald, die Broken Group Islands im Barkley Sound, die nur über das Wasser erreichbar sind, und der Trail. Das Land ist ḥaḥuuli, angestammtes Gebiet der Nuu-chah-nulth. Neun Nationen verwalten das Reservat heute gemeinsam mit Parks Canada.

75 km

WEST COAST TRAIL

9

NATIONEN VERWALTEN
MIT

330 cm

NIEDERSCHLAG IM
JAHR



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/pacific-rim](https://nationalparkatlas.de/kanada/pacific-rim)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

49°N

123° W · BRITISH COLUMBIA



BRITISH COLUMBIA · SALISH SEA

Gulf Islands

Ein Park aus Inselstücken in der Salish Sea

1886 erhielt William Haumea, ein Siedler aus Hawaii, die kleine Russell Island zugesprochen. Hawaiianer, in ihrer Sprache Kanaka, waren mit dem Pelzhandel an diese Küste gekommen. Haumea rodete Weiden und pflanzte einen Obstgarten und ein Erdbeerfeld. Seine Erbin Maria Mahoi zog 1902 mit ihrer Familie auf die Insel, und das Haus, das sie dort bauten, steht noch heute.

Das Nationalparkreservat besteht seit 2003 aus Bruchstücken: rund 31 Quadratkilometer Land und Gezeitenzone auf 15 Inseln, dazu etwa sechs Quadratkilometer Meer. Im Regenschatten der Berge von Vancouver Island ist das Klima fast mediterran. Garry-Eichen und Westamerikanische Erdbeerbäume, die Arbutus mit ihrer glatten roten Rinde, wachsen in Kanada kaum irgendwo sonst. An manchen Stränden legten Küsten-Salish Steinwälle an, sogenannte Seegärten, in denen viermal so viele Muscheln gedeihen.

31

KM² LAND

15

INSELN

2003

GEGRÜNDET



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada](https://nationalparkatlas.de/kanada)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

69° N

122° W · NORDWEST-TERRITORIEN

Foto gesucht – auf Commons gibt es kein druckfähiges Bild aus diesem Park.

Tuktut Nogait

Junge Karibus und kaum ein Besucher

Zwischen null und fünfzehn Besucher im Jahr verzeichnet Parks Canada in Tuktut Nogait, 170 Kilometer nördlich des Polarkreises. Den Park verlangt hatte 1988 nicht die Regierung, sondern Paulatuk, ein Inuvialuit-Dorf mit rund 300 Einwohnern. Es wollte die Kalbungsgebiete der Bluenose-West-Karibus schützen, die seine Jäger nutzen. Der Name sagt es: Tuktut Nogait heißt in Inuvialuktun „junge Karibus“.

1998 richtete das Parlament den Park ein, 2005 wurde er nach Süden ins Siedlungsgebiet der Sahtú erweitert. Heute umfasst er 18.890 Quadratkilometer Tundra und Hügelland. Hornaday, Brock und Roscoe River haben tiefe Canyons in den Fels geschnitten; die Schluchten am Hornaday mit den La-Roncière-Fällen sind für Besucher gesperrt. Mehr als 400 archäologische Fundstellen, Zeltringe, Vorratsgruben und Jagdverstecke, säumen die Flusstäler.

18.890

KM² FLÄCHE

0–15

BESUCHER IM JAHR

1998

EINGERICHTET



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

74°N

120° W · NORDWEST-TERRITORIEN





NORDWEST-TERRITORIEN · BANKS ISLAND

Aulavik

Moschusochsen, Polarwüste und ein verlassenes Schiff

Auf der Suche nach der verschollenen Franklin-Expedition geriet die HMS Investigator ins Eis und fand Zuflucht in der Mercy Bay im Norden von Banks Island. Mehr als zwei Jahre harrte die Mannschaft dort aus, bis 1853 ein Schlittentrupp eine ihrer Nachrichten fand. Die Männer ließen das Schiff zurück. Ihr Vorratslager am Ufer und die Gräber dreier Seeleute liegen heute im Park; das Wrack wurde erst 2010 entdeckt.

Aulavik heißt in Inuvialuktun „Ort, an dem Menschen reisen“. Der Park schützt 12.200 Quadratkilometer arktisches Tiefland, eine Polarwüste mit rund 300 Millimetern Niederschlag im Jahr. Durch die Mitte fließt der Thomsen River, 160 Kilometer lang und ohne eine einzige Stromschnelle. Nirgends auf der Welt leben Moschusochsen dichter. Fundstellen, bis zu 4.000 Jahre alt, erzählen von frühen Reisenden; heute kommt nur etwa ein Dutzend Besucher im Jahr.

12.200

KM² FLÄCHE

160 km

THOMSEN RIVER

1992

GRÜNDUNGSABKOMMEN



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

51° N

118° W · BRITISH COLUMBIA



BRITISH COLUMBIA · COLUMBIA MOUNTAINS

Mount Revelstoke

Ein Gipfel, den die Straße fast erreicht

1914 wurde Mount Revelstoke der achte Nationalpark Kanadas, weil Anwohner die Blumenwiesen am Berg schützen wollten. Schon 1908 war ein Weg auf den Gipfel entstanden, später folgte die Straße. Heute windet sich die Meadows in the Sky Parkway auf 26 Kilometern von 470 auf 1.835 Meter hinauf. Vom Parkplatz am Balsam Lake ist es dann nur noch ein Kilometer zu Fuß bis zum Gipfel.

Auf dieser Strecke durchquert man drei Vegetationsstufen: unten Binnen-Regenwald mit Zedern, die bis zu 1.000 Jahre alt werden und vier Meter Durchmesser erreichen, darüber subalpine Wiesen, die im August am dichtesten blühen, über 1.900 Metern baumlose alpine Tundra. Feuchte Pazifikluft regnet sich hier ab. Am Fuß des Bergs sprang Nels Nelsen 1916 und 1925 Skisprung-Weltrekord.

260

KM² FLÄCHE

1914

GEGRÜNDET

1.835 m

ENDE DER PARKWAY



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/mount-revelstoke](http://nationalparkatlas.de/kanada/mount-revelstoke)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

53° N

118° W · ALBERTA



ALBERTA · KANADISCHE ROCKIES

Jasper

Gletscher am Tag, geschützter Sternenhimmel bei Nacht

Am 26. März 2011 erklärte die Royal Astronomical Society of Canada Jasper zum Dark-Sky Preserve. Seither begrenzen der Ort, die Betriebe und abgelegene Unterkünfte ihr Licht, und jeden Oktober begeht der Park einen Dark-Sky-Monat. Es ist das zweitgrößte Schutzgebiet dieser Art weltweit, denn Jasper ist mit über 11.000 Quadratkilometern der größte Nationalpark der kanadischen Rockies.

Hier liegen die größten verbliebenen Eiskörper der Rockies; für 2021 zählt die Parkverwaltung 392 Gletscher. Ihr Schmelzwasser fließt in drei Richtungen ab: zur Hudson Bay, zum Arktischen Ozean und zum Pazifik. Spirit Island im gletschergespeisten Maligne Lake erreicht man nur über das Wasser. Der Waldbrand von 2024 hat Teile des Parks getroffen; Wege und Gebiete öffnen seither schrittweise wieder.

392

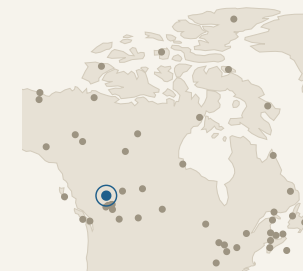
GLETSCHER (2021)

2011

DARK-SKY PRESERVE

1984

UNESCO-WELTERBE



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada/jasper

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

51° N

118° W · BRITISH COLUMBIA



BRITISH COLUMBIA · SELKIRK MOUNTAINS

Glacier

Wo der Schnee die Eisenbahn besiegte

Am 4. März 1910, eine halbe Stunde vor Mitternacht, räumte ein Bautrupp am Rogers Pass die Gleise von einer Lawine frei. Da löste sich am gegenüberliegenden Avalanche Mountain eine zweite. 58 Männer starben. Seit 1885 hatten Lawinen hier mehr als 200 Menschen getötet. Die Eisenbahn gab den Pass auf und fuhr ab 1916 unter ihm hindurch, durch den acht Kilometer langen Connaught-Tunnel.

Glacier wurde 1886 gegründet und schützt das Herz der Selkirk Mountains. An der Baumgrenze fallen im Jahr durchschnittlich 14 Meter Schnee. Seit 1961 lösen Parks Canada und die Streitkräfte deshalb Lawinen gezielt aus: mit Haubitzen, von 17 Stellungen am Trans-Canada Highway aus, auf 270 vermessene Ziele. Gleichzeitig schwindet das Eis, das dem Park den Namen gab: 2018 zählte man noch 129 Gletscher, vierzig Jahre zuvor 337.

14 m

SCHNEEFALL IM JAHR

129

GLETSCHER (2018)

1886

GEGRÜNDET



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/glacier](https://nationalparkatlas.de/kanada/glacier)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS



51° N

116° W · BRITISH COLUMBIA



BRITISH COLUMBIA · KANADISCHE ROCKIES

Yoho

Ein Pass, benannt nach einem Pferdetritt

Während der Palliser-Expedition trat ein Pferd den Kundschafter James Hector vor die Brust. Er nannte den nahen Pass daraufhin Kicking Horse Pass. Die Canadian Pacific Railway legte ihre Transkontinentalstrecke hindurch und baute am Fuß des Mount Stephen ein Hotel mit Restaurant, um keine schweren Speisewagen den Berg hinaufziehen zu müssen. Aus dem Reservat Mount Stephen wurde 1901 der Yoho-Nationalpark.

Mit 1.313 Quadratkilometern ist Yoho der kleinste der vier Rocky-Mountain-Nationalparks, birgt aber eine der bedeutendsten Fossilfundstätten der Welt: Im Burgess Shale blieben vor über 500 Millionen Jahren nicht nur Schalen erhalten, sondern Augen, Gedärme und sogar Gehirne. Gletscherwasser speist türkisfarbene Seen wie den Lake O'Hara. Dorthin fährt ein Bus der Parkverwaltung nur mit Reservierung; sonst bleiben elf Kilometer Fußweg.

1.313

KM² FLÄCHE

1901

HEUTIGER NAME

500 Mio.

JAHRE ALTE

FOSSILIEN



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/yoho](https://nationalparkatlas.de/kanada/yoho)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

51° N

116° W · ALBERTA



ALBERTA · KANADISCHE ROCKIES

Banff

Wo Kanadas Nationalparks begannen

1883 stießen drei Eisenbahnarbeiter am Fuß des Sulphur Mountain auf heiße Quellen und wollten sie für sich beanspruchen. Die Regierung lehnte ab, stellte die Quellen 1885 unter Schutz und machte daraus zwei Jahre später den ersten Nationalpark des Landes.

Heute reicht Banff über 6.641 Quadratkilometer Täler, Gletscher und Bergwald. Sein berühmtestes Bild, der Moraine Lake vor den Zehn Gipfeln, ist mit dem eigenen Auto nicht mehr zu erreichen: Die Straße zum See ist ganzjährig für Privatwagen gesperrt. Wer ihn sehen will, fährt mit dem Shuttle von Parks Canada oder mit einem zugelassenen Reiseveranstalter.

6.641

KM² FLÄCHE

1885

UNTER SCHUTZ

1984

UNESCO-WELTERBE



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/banff](https://nationalparkatlas.de/kanada/banff)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS



51°N

116° W · BRITISH COLUMBIA



BRITISH COLUMBIA · KANADISCHE ROCKIES

Kootenay

Feuer, Schluchten und heiße Quellen

An der Continental Divide, der Wasserscheide zwischen Pazifik und Atlantik, erzählen die Tafeln am Weg von einem Brand im Jahr 1968. Die kahlen Stämme an den Hängen gelten hier nicht als Schaden: Kootenay brennt regelmäßig, und die Parkverwaltung lässt Brände teils gewähren oder legt selbst kontrollierte Feuer. Im Sommer leuchten auf den Brandflächen Felder aus Schmalblättrigem Weidenröschen, Lebensraum für Bären, Luchse und Elche.

Der Highway 93 South durchquert den Park auf 94 Kilometern, und vieles liegt nah an der Straße: der Marble Canyon, eine ausgewaschene Schlucht, die Paint Pots, deren eisenhaltige Quellen die Erde ockerfarben färben, und im Süden die heißen Quellen im Sinclair Canyon. Auf 1.406 Quadratkilometern reicht der Park vom trockenen Grasland bis zur alpinen Tundra; am Stanley Glacier liegen über 500 Millionen Jahre alte Fossilien.

1.406

KM² FLÄCHE

94 km

HIGHWAY 93 IM PARK

1984

UNESCO-WELTERBE



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/kootenay](https://nationalparkatlas.de/kanada/kootenay)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

49° N

114° W · ALBERTA





ALBERTA · PRÄRIE UND ROCKIES

Waterton Lakes

Wo die Prärie direkt an die Berge stößt

Im Juli 1931 trafen sich knapp hundert Rotarier aus Alberta und Montana im Prince of Wales Hotel über dem Upper Waterton Lake. Einstimmig beschlossen sie, einen gemeinsamen Park über die Grenze hinweg zu fordern. Ein Jahr später setzten beide Länder das in Gesetz um, und aus Waterton und dem Glacier-Nationalpark wurde der erste internationale Friedenspark der Welt. Die Idee kam von unten, nicht von den Regierungen.

Mit 505 Quadratkilometern ist Waterton der kleinste Park der kanadischen Rockies. Hier stößt die Prärie ohne Vorgebirge direkt an die Bergwand, auf engem Raum folgen Grasland, Nadelwald, steile Gipfel und tiefe Seen aufeinander. Kein anderer Nationalpark Kanadas schützt nach Angabe der Parkverwaltung so viel Tierwelt auf so kleiner Fläche. Der Cameron Lake reicht bis an die Grenze zu den Vereinigten Staaten.

505

KM² FLÄCHE

1895

UNTER SCHUTZ

1995

UNESCO-WELTERBE



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/waterton](http://nationalparkatlas.de/kanada/waterton)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

54° N

113° W · ALBERTA





ALBERTA · BEAVER HILLS

Elk Island

Ein Zaun, hinter dem die Bisons überlebten

Zwischen 1907 und 1912 kamen mehrere Hundert Präriebisons aus Montana mit dem Zug nach Elk Island. Die kanadische Regierung hatte eine der letzten großen Herden gekauft, die meisten Tiere zogen weiter nach Wainwright. Rund 40 blieben zurück. Von ihnen stammt die heutige Herde ab, und aus ihr gibt der Park bis heute Tiere ab, an First Nations, nach Montana und nach Banff.

Möglich macht das ein Zaun: Elk Island ist der einzige vollständig eingezäunte Nationalpark Kanadas. Hier lässt sich zählen, testen und umsiedeln, was anderswo frei zieht. Nördlich des Highway 16 leben Präriebisons, südlich davon Waldbisons, dazwischen liegen Espenwald, Fichtenmoore und bis zu 350 aktive Biberburgen. Nachts gehört der Park, 35 Kilometer östlich von Edmonton, zum Lichtschutzgebiet Beaver Hills.

1906

ELK PARK GEGRÜNDET

1930

NATIONALPARK

350

BIBERBURGEN



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada/elk-island

ALLE NATIONALPARKS KANADAS



60°N

112° W · NORDWEST-TERRORIEN



NORDWEST-TERRITORIEN/ALBERTA · BOREALE EBENE

Wood Buffalo

Bisonland zwischen Salzebenen und Karstseen

Mitten im Park, fern jeder Straße, staut ein Biberdamm das Schmelzwasser aus den Birch Mountains. Fast 800 Meter ist er lang, der größte der Welt, zu sehen auf Satellitenbildern. Er passt zu einem Park, dessen Maße schwer zu fassen sind: Wood Buffalo ist Kanadas größter Nationalpark, größer als die Schweiz, und selbst die Parkverwaltung nennt zwei Flächen, 44.741 und 45.561 Quadratkilometer.

Gegründet wurde er 1922, um die letzten frei lebenden Bisons der Gegend zu schützen. Heute lebt hier die größte Waldbisonpopulation der Welt. 1983 wurde der Park UNESCO-Welterbe, auch wegen des letzten natürlichen Brutgebiets des Schreikranichs, des Peace-Athabasca-Deltas und seiner Salzebenen. Über Gipskarst und borealem Wald liegt das größte Lichtschutzgebiet der Erde. 2023 brannte rund ein Fünftel der Parkfläche.

1922

GEGRÜNDET

1983

UNESCO-WELTERBE

800 m

BIBERDAMM



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/wood-buffalo](https://nationalparkatlas.de/kanada/wood-buffalo)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

63° N

108° W · NORDWEST-TERRITORIEN





NORDWEST-TERRITORIEN · OSTARM DES GROSSEN SKLAVENSEES

Thaidene Nënë

Das Land der Ahnen am Großen Sklavensee

Vor langer Zeit, so erzählen die Menschen hier, jagte der Riese Hachoghe Riesenbiber vom heutigen Artillery Lake in Richtung des Großen Sklavensees. Als er ihren Damm durchbrach, entstand der Lockhart River, Tsąkuı Thedá Dezé. Unterwegs blieb eine alte Witwe zurück. Den Ort, an dem sie sitzt, kennt man als Tsąkuı Thedá, „Dame der Fälle“: Die Parry Falls sind heilig und nur in Begleitung zugänglich.

Thaidene Nënë bedeutet „Land der Ahnen“. Schon 1970 sperrte Kanada hier Land für einen Park, doch die Łutsël K'è Dene First Nation lehnte ab. Erst 2000 ging ihr Chief Felix Lockhart selbst auf die Regierung zu. Seit 2019 schützt das Nationalparkreservat 14.070 Quadratkilometer zwischen borealem Wald und Tundra. Parks Canada und vier indigene Regierungen verwalten es gemeinsam und entscheiden im Konsens.

14.070

KM² FLÄCHE

4

INDIGENE PARTNER

2019

EINGERICHTET



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

49° N

108° W · SASKATCHEWAN



SASKATCHEWAN • MISCHGRASPRÄRIE

Grasslands

Prärie, die der Pflug nicht erreichte

Im Dezember 2005 trafen 71 Präriebisons aus dem Elk Island Nationalpark im Süden Saskatchewans ein. Am 24. Mai 2006 öffnete die Parkverwaltung das Gatter, und nach 120 Jahren weideten wieder Bisons in dieser Prärie. Heute zählt die Herde im Westblock 400 bis 500 Tiere. Sie zieht über Land, auf dem die Parkverwaltung mehr als 20.000 Tipiringe gezählt hat, Spuren von Lagern, die einst den Herden folgten.

Grasslands ist der einzige Park Kanadas, der die Mischgrasprärie schützt, eine Landschaft, die anderswo unter dem Pflug verschwunden ist. Er besteht aus zwei getrennten Blöcken an der Grenze zu Montana. Im Westblock liegt das Tal des Frenchman River, im Ostblock tritt in den Badlands von Rock Creek die Kreide-Tertiär-Grenze zutage: eine dünne weiße Schicht zwischen dem Zeitalter der Dinosaurier und dem der Säugetiere.

729

KM² GESCHÜTZT

2001

PROKLAMIERT

20.000

TIPIRINGE



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada/grasslands

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

54° N

106° W · SASKATCHEWAN



SASKATCHEWAN · SÜDLICHER BOREALER WALD

Prince Albert

Wo Grasland in den borealen Wald übergeht

In den 1930er-Jahren lebte am Ajawaan Lake ein Mann, den das Publikum als Grey Owl kannte, mit seiner Frau Anahareo und zwei zahmen Bibern. Hunderte besuchten seine Hütte, seine Vortragsreisen durch Großbritannien wurden ein großer Erfolg. Erst nach seinem Tod 1938 kam heraus, dass er Engländer war und Archibald Belaney hieß. Zur selben Zeit hinderte der Park Cree und Métis daran, auf ihrem Land zu jagen und zu fischen.

Prince Albert wurde 1927 gegründet und umfasst 3.875 Quadratkilometer im Herzen Saskatchewans, wo Espenparkland und Schwingelgrasland in borealen Mischwald übergehen. Am Lavallée Lake brütet eine der größten Kolonien des Nashornpelikans in Kanada. Am Sturgeon River zieht eine der wenigen frei lebenden Präriebison-Herden im historischen Verbreitungsgebiet. Sie wuchs bis 2008 auf über 450 Tiere, heute schätzt Parks Canada sie auf rund 120.

3.875

KM² FLÄCHE

1927

EINGERICHTET

≈ 120

FREI LEBENDE
PRÄRIEBISONS



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

76° N

100° W · NUNAVUT





NUNAVUT · BATHURST ISLAND, HOCHARKTIS

Qausuittuq

„Ort, an dem die Sonne nicht aufgeht“

Im September 1953 wurden Inuit-Familien von der Hudson Bay nach Resolute gebracht, in eine kalte, dunkle Gegend, deren Tiere sie nicht kannten. Im zweiten Winter fuhren fünf oder sechs Jäger nach Bathurst Island und kamen nach etwa einer Woche mit acht Karibus zurück. Seitdem, so eine 2010 aufgezeichnete Erinnerung aus Resolute, heiße die Insel „der Ort, an dem man Karibus jagt“.

Der 2015 gegründete Park, der 45. Nationalpark Kanadas, schtzt rund 11.000 Quadratkilometer Land und Meer im Norden von Bathurst Island. Sein Name bedeutet auf Inuktitut „Ort, an dem die Sonne nicht aufgeht“: Auf 76 Grad Nord bleibt sie im Winter monatelang unter dem Horizont. Trotz des Meeres ringsum ist das Gebiet eine Polarwüste. Hier kalben und überwintern die bedrohten Peary-Karibus.

≈ 11.000

KM² LAND UND MEER

76° N

NÖRDLICHE BREITE

< 130 mm

NIEDERSCHLAG PRO
JAHR



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada](http://nationalparkatlas.de/kanada)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

51° N

100° W · MANITOBA





MANITOBA · MANITOBA-STEILSTUFE

Riding Mountain

Eine Waldinsel im Ackerland Manitobas

1931 brachte man 20 Bisons aus Wainwright an den Lake Audy. Die Ebene war gewählt worden, weil alte Knochen und Spuren zeigten, dass hier einst Bisons gelebt hatten. Doch die Herde war mit Rindertuberkulose infiziert und musste getötet werden. In den 1940er-Jahren kamen zehn Tiere aus dem Elk Island Nationalpark. Ihre Nachfahren, etwa 40 Präriebisons, weiden heute in einem 500 Hektar großen Gehege.

Riding Mountain ist eine bewaldete Hochfläche mitten im Ackerland. Espen-Parkland, Borealwald und östlicher Laubwald treffen hier zusammen, dazu Wiesen, Marschen und Flussauen mit Wölfen, Elchen, Wapitis und Schwarzbären. Auch die Parkgeschichte gehört dazu: Mit der Gründung 1930 wurde die Fischereistation einer Ojibway First Nation am Clear Lake nach Worten der Parkverwaltung zu Unrecht entfernt. 1991 erhielt sie das Land zurück.

1930

GEGRÜNDET

400 km

WANDERWEGE

500 ha

BISONGEHEGE



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/riding-mountain](https://nationalparkatlas.de/kanada/riding-mountain)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

58° N

93° W · MANITOBA





MANITOBA · HUDSON-BAY-TIEFLAND

Wapusk

Kinderstube der Eisbären an der Hudson Bay

Wenn das Eis der Hudson Bay zwischen Anfang Juni und Ende Juli aufbricht, kommen die Eisbären an Land. Größere Bären bleiben an der Küste, trächtige Weibchen ziehen ins Landesinnere. Dort bleiben sie über den Winter, bringen in Höhlen ihre Jungen zur Welt und fressen etwa acht Monate lang nichts. Wapusk schützt eines der größten bekannten Gebiete mit Eisbär-Geburtshöhlen der Welt.

Der Name ist Cree und bedeutet „weißer Bär“. Der 1996 eingerichtete Park umfasst 11.475 Quadratkilometer am Übergang vom borealen Wald zur arktischen Tundra, mit Mooren, Torfland und Gezeitenflächen. Mindestens 38 Säugetier- und über 200 Vogelarten sind hier nachgewiesen. Jeder Besuch läuft über lizenzierte Veranstalter aus Churchill; im Verwaltungsrat sitzen auch Vertreter der Cree-Gemeinden York Factory und Fox Lake.

11.475

KM² FLÄCHE

≈ 8 Monate 200+

FASTEN TRÄCHTIGE

VOGELARTEN

BÄRINNEN



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

65° N

88° W · NUNAVUT





NUNAVUT · WAGER BAY AN DER HUDSON BAY

Ukkusiksalik

Wo der Stein für Töpfe und Lampen liegt

Sieben Besucher verzeichnete Parks Canada in Ukkusiksalik zwischen dem Haushaltsjahr 2014/15 und dem Management-Plan von 2018. Der Park gehört zu den zehn größten Kanadas und zu den am seltensten betretenen. Leer war die Gegend nie: Thule-Inuit kamen um 1200 an die nordwestliche Hudson Bay, und 1742 hielt Treibeis den Briten Christopher Middleton mit seinen Schiffen drei Wochen lang in der Bucht fest.

Der Name aus dem Inuktitut bedeutet „Ort, an dem es Stein gibt, um Töpfe und Öllampen zu schnitzen“, gemeint ist der Speckstein der Region. Im Zentrum liegt die Wager Bay, ein Binnenmeer, das mehr als 150 Kilometer ins Land reicht und an der Mündung des Ford Lake in einem Gezeitenfall endet, der die Richtung wechselt. Hunderte archäologische Stätten erzählen von Inuit, die hier jagten, fischten und handelten.

20.885

KM² FLÄCHE

> 150 km 7

WAGER BAY

LANDEINWÄRTS

BESUCHER 2014/15 BIS

2018



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada](https://nationalparkatlas.de/kanada)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

48° N

86° W · ONTARIO



ONTARIO · NORDUFER DES OBEREN SEES

Pukaskwa

Granitküste am größten Süßwassersee der Welt

In den Geröllstränden am Oberen See liegen Gruben, gefasst von sorgfältig gesetzten Steinen. Angelegt haben sie Vorfahren der Anishinaabe, manche vor sehr langer Zeit, andere später. Wozu, weiß niemand sicher; vermutet werden Jagdversteck, Vorratsgrube oder Ort für Visionssuchen. Archäologen sprechen von Pukaskwa Pits, auf Anishinaabemowin Maandawaab-kinganan. Auch der Parkname bleibt rätselhaft; laut dem Ojibway and Cree Cultural Centre lautet er richtig Pukasu, das Garen von Knochenmark im Feuer.

Der Park umfasst 1.878 Quadratkilometer Kanadischen Schild und borealen Wald und schützt einen Teil der längsten unbebauten Uferlinie der Großen Seen. Einzige Straße ist die Zufahrt nach Hattie Cove. Von dort folgt der 60 Kilometer lange Coastal Hiking Trail der Küste; eine Hängebrücke überspannt den White River 23 Meter über den Chigamiwinigum-Fällen. Der Tip Top Mountain zählt mit 646 Metern zu den höchsten Punkten Ontarios.

1.878

KM² FLÄCHE

60 km

COASTAL HIKING TRAIL

23 m

HÄNGEBRÜCKE ÜBER

DEM WHITE RIVER



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

42° N

83° W · ONTARIO





ONTARIO · ERIESEE, CAROLINIAN-ZONE

Point Pelee

Die Südspitze des kanadischen Festlands wandert

Im März 2006 trugen Sturmwellen die 800 Meter lange Sandspitze von Point Pelee ab; ein milder Winter hatte den Eriesee eisfrei gelassen. Im Oktober 2007 war die Landzunge wieder da, geschwungen und neu aufgeschüttet. Der südlichste Punkt des kanadischen Festlands ist kein fester Ort. Luftbilder zeigen, dass die Strandfläche des Parks zwischen 1931 und 2017 um 79 Prozent schrumpfte, von 82 auf 17 Hektar.

Point Pelee wurde 1918 auf Drängen von Vogelkundlern eingerichtet, als erster Nationalpark Kanadas, der dem Naturschutz dienen sollte. Er liegt am Kreuzungspunkt zweier großer Zugrouten; mehr als 390 Vogelarten wurden hier erfasst, der Frühjahrszug gipfelt im Mai. Im Herbst rasten hier Monarchfalter. Sumpf, Sandsavanne und Wald machen den zweitkleinsten Nationalpark des Landes zu einem der artenreichsten. 2006 wurde er erstes Dark-Sky-Schutzgebiet unter Kanadas Nationalparks.

390+

VOGELARTEN

1918

EINGERICHTET

-79 %

STRANDFLÄCHE 1931-
2017



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles

nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

45° N

82° W · ONTARIO



ONTARIO · NIAGARA-SCHICHTSTUFE

Bruce Peninsula

Kalkklippen, türkises Wasser und ein gebuchter Zugang

Ein Parkticket allein garantiert hier keinen Zutritt, schreibt die Parkverwaltung. Wer zur Grotto will, einer ausgewaschenen Höhle im Kalkstein am Ufer der Georgian Bay, braucht in der Hauptsaison einen vorab gebuchten Parkplatz in einem festen Zeitfenster. Sind die Plätze vergeben, gibt es keinen anderen Weg hinein, auch nicht zu Fuß: Die Zufahrtsstraße ist für Fußgänger gesperrt, und auch Mitfahrende dürfen nicht abgesetzt werden.

Der Park wurde 1987 eingerichtet und ist das Kerngebiet des UNESCO-Biosphärenreservats Niagara Escarpment. Hier bricht die Schichtstufe aus Dolomit, die von den Niagarafällen quer durch Südontario zieht, in die Georgian Bay ab. Alte, verdrehte Zedern klammern sich an die Klippen, auf den weltweit seltenen Alvar-Flächen hält sich kaum Boden, und 34 Orchideenarten wachsen im Park, zwei Drittel aller Arten Ontarios.

1987

EINGERICHTET

34

ORCHIDEENARTEN

1 km

ZUR GROTTO



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/bruce-peninsula](https://nationalparkatlas.de/kanada/bruce-peninsula)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

45° N

80° W · ONTARIO





ONTARIO · GEORGIAN BAY, 30.000 INSELN

Georgian Bay Islands

Kanadas kleinster Nationalpark, nur per Boot

Eine Erzählung der Anishinaabeg handelt von zwei übernatürlichen Wesen, die um ein Mädchen kämpften, das hier Beeren sammelte. Beide starben, aus ihren Körpern wurden Beausoleil Island und Giant's Tomb. Die Anishinaabeg nennen Beausoleil Bimadinaagogi, „ein Grat, der sich ausdehnt und wächst“. Die Insel ist eng mit Frauen und ihren Zeremonien verbunden, seit 2011 nationale historische Stätte. Menschliche Spuren reichen 5.500 Jahre zurück.

Der 1929 gegründete Park ist laut seinem Management-Plan der kleinste Kanadas: 14 Quadratkilometer, verteilt auf Inseln im größten Süßwasser-Archipel der Welt, erreichbar nur per Boot. Hier treffen die blanken Granitbuckel und windgebeugten Kiefern des Kanadischen Schilds, die die Group of Seven malte, auf Wald aus Zuckerahorn und Buche. Über 30 Reptilien- und Amphibienarten leben hier, mehr als in jedem anderen Nationalpark.

14

KM² FLÄCHE

1929

EINGERICHTET

30+

REPTILIEN- UND
AMPHIBIENARTEN



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

44°N

79° W · ONTARIO



ONTARIO · ROUGE-TAL IM GROSSRAUM TORONTO

Rouge

Ackerland, Marsch und Wald in der Großstadt

Am Rand der größten Metropolregion Kanadas bestellen mehr als 60 Landwirte rund 9.000 Acres besserer Ackerböden – geschützt vom Bund. Rouge ist das erste Schutzgebiet des Landes, das ausdrücklich auch Landwirtschaft bewahrt. Seit dem 15. Mai 2015 ist das Tal des Rouge River Kanadas erster Nationaler Stadtpark: kein Nationalpark im klassischen Sinn, sondern eine eigene Schutzkategorie für Natur, Höfe und Geschichte zugleich.

Der Park verbindet das Ufer des Ontariosees mit der Oak-Ridges-Moräne. Auf rund 79 Quadratkilometern sind etwa 1.700 Arten nachgewiesen, 42 davon gefährdet. Im Süden wachsen Bäume der karolinischen Zone, an den Nordhängen der Moräne Pflanzen mit arktischer Verwandtschaft. Menschen leben hier seit 10.000 Jahren; Bead Hill bewahrt die Reste eines Seneca-Dorfes aus dem 17. Jahrhundert, in dem mit französischen Voyageurs gehandelt wurde.

79,1

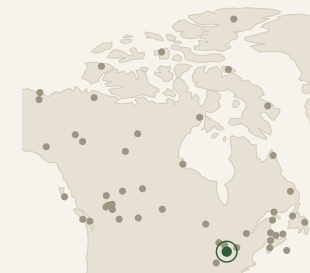
KM² FLÄCHE

1.700

ARTEN

2015

STADTPARK SEIT



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

73°N

79° W · NUNAVUT



NUNAVUT · BYLOT ISLAND UND BORDEN-HALBINSEL

Sirmilik

„Ort der Gletscher“ über dem Lancaster Sound

Bylot Island stand schon unter Schutz, lange bevor hier ein Nationalpark entstand: 1965 wurde die Insel wegen ihrer Seevogelkolonien zum Vogelschutzgebiet erklärt, das sie bis heute auch ist. Auf Bylot liegt die größte Brutkolonie der Großen Schneegans in der kanadischen Hocharktis, 74 arktische Vogelarten sind nachgewiesen. Auf den Klippen drängen sich die Seevögel, im Wasser darunter ziehen Narwale und Belugas.

Sirmilik bedeutet auf Inuktitut „Ort der Gletscher“, und hohe Gipfel und Eisfelder bedecken große Teile des Parks. Seit 2001 schützt er 22.200 Quadratkilometer im Nordosten der Baffininsel: Bylot Island, den Fjord Oliver Sound und die Borden-Halbinsel mit roten Felstürmen, den Hoodoos. Einrichtungen gibt es keine. Man kommt mit Ausrüstern aus Pond Inlet oder Arctic Bay, im Frühjahr per Schneemobil, im Sommer per Boot.

22.200

KM² FLÄCHE

74

VOGELARTEN AUF

BYLOT ISLAND

2001

EINGERICHTET



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

81° N

77° W · NUNAVUT



NUNAVUT · ELLESMERE ISLAND

Quttinirpaaq

„Land ganz oben auf der Welt“

So übersetzt sich der Name aus dem Inuktitut, und er übertreibt nicht. Der Park auf Ellesmere Island ist mit 37.775 Quadratkilometern der zweitgrößte Kanadas. Mehr als ein Drittel liegt unter Eis, die Eisfelder sind bis zu 900 Meter dick. Der Barbeau Peak erreicht 2.616 Meter – kein Berg im Osten Nordamerikas ist höher.

Es gibt keine Straße, keinen Linienflug und keinen angelegten Weg. Wer kommt, chartert ein Kleinflugzeug und meldet sich vorher bei der Parkverwaltung an. Wie weit der Flug ist, sagt selbst Parks Canada nicht einheitlich: Eine Seite nennt 800, eine andere 720, der Managementplan mehr als 900 Kilometer ab Resolute Bay.

37.775

KM² FLÄCHE

2.616 m

BARBEAU PEAK

1988

EINGERICHTET



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/quttinirpaaq](https://nationalparkatlas.de/kanada/quttinirpaaq)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

44°N

76° W · ONTARIO





ONTARIO · SANKT-LORENZ-STROM

Thousand Islands

Granitkuppen, die der Strom zu Inseln machte

1904 schenkte die Familie Mallory dem Bund ein Ufergrundstück am Sankt-Lorenz-Strom, unter einer Bedingung: Es sollte als Park genutzt werden. Neun bundeseigene Inseln kamen hinzu, und so entstand der erste kanadische Nationalpark östlich der Rocky Mountains. Bis 2013 hieß er St. Lawrence Islands National Park. Auf die Inseln gelangt man bis heute nur mit dem Boot.

Wie viele es sind, beantwortet die Parkverwaltung uneinheitlich: Je nach Seite gehören „mehr als 20“ oder 26 Inseln und 89 bis 90 Felseninseln zum Park, dazu Grundstücke am Festland. Sie liegen auf dem Frontenac-Bogen, einem 80 Kilometer breiten Band aus Granitkuppen zwischen Kanadischem Schild und Adirondacks. Als der Strom nach der Eiszeit die Senke flutete, wurden aus den Kuppen Inseln, eine Kette von Trittsteinen für Tiere und Pflanzen.

1904

GEGRÜNDET

80 km

FRONTENAC-BOGEN

2002

UNESCO-BIOSPHÄRE



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/thousand-islands](http://nationalparkatlas.de/kanada/thousand-islands)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

47° N

73° W · QUÉBEC



QUÉBEC · LAURENTIDES

La Mauricie

Hundertfünfzig Seen zwischen Montréal und Québec

Am Lac Wapizagonke fanden sich Felsmalereien, darunter eine Schildkröte. In der Erzählung der Algonkin entstand die Erde auf dem Rücken der Schildkröte Mékinac. Rund vierzig Fundstellen belegen, dass Menschen seit etwa 5.000 Jahren über diese Seen ziehen; das Becken des Saint-Maurice ist seit Jahrtausenden Heimat der Atikamekw. Später bestimmten Holzflößer und private Jagd- und Fischclubs das Gebiet, allen voran der Laurentian Club von 1886.

Seit 1970 ist das Gebiet geschützt, 1977 wurde es Kanadas 22. Nationalpark. Rund 150 Seen liegen hier im Laurentischen Mischwald, etwa dreißig davon erreicht man mit dem Paddel, an zwölf stehen 132 Zeltplätze. Quer hindurch führt eine Promenade über 63 asphaltierte Kilometer. Das bekannteste Ziel liegt abseits davon: Zu den 27 Meter hohen Waber-Fällen paddelt man erst über den See und wandert dann bergauf.

150

SEEN, RUND

63 km

PROMENADE

1970

UNTER SCHUTZ



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/la-mauricie](https://nationalparkatlas.de/kanada/la-mauricie)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

67° N

66° W · NUNAVUT



NUNAVUT · CUMBERLAND-HALBINSEL, BAFFININSEL

Auyuittuq

„Das Land, das nie schmilzt“

Um 1900 zog der Jäger und Walfänger Akshayuk durch ein Tal, das Inuit damals selten nutzten, um die Cumberland-Halbinsel zu queren. Heute trägt der 97 Kilometer lange Korridor seinen Namen. Der Akshayuk Pass führt zwischen Granitgipfeln wie Overlord, Odin, Thor und Asgard hindurch, über Moränen und durch Flüsse. Einen markierten Weg gibt es nicht, nur neun Notunterkünfte, jeweils etwa eine Tagesetappe voneinander entfernt.

Auyuittuq heißt auf Inuktitut „das Land, das nie schmilzt“: Gletscher, Eiskappen wie die Penny-Eiskappe und steile Fjorde prägen den Park. Mit 19.089 Quadratkilometern Land, Eis und Wasser ist er der fünftgrößte Nationalpark Kanadas. 1976 entstand er als erstes Parkreservat im heutigen Nunavut, durchgesetzt auch von der Inuit-Organisation, die heute Inuit Tapiriit Kanatami heißt. Zwischen 2010 und 2025 kamen im Schnitt nur 319 Besucher im Jahr.

19.089

KM² FLÄCHE

97 km

AKSHAYUK PASS

319

BESUCHER PRO JAHR

(Ø 2010-2025)



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

44°N

65° W · NOVA SCOTIA



NOVA SCOTIA · MERSEY-WASSERSYSTEM

Kejimkujik

*Wasserwege mit viertausend Jahren
Geschichte*

Auf glatt geschliffenen Schieferplatten an den See-
ufern liegen über 500 Felszeichnungen, mehr als 60
davon zeigen den spitzen Hut der Mi'kmaw-Frauen.
Die frühesten Spuren im Gebiet reichen 3.000 bis
4.000 Jahre zurück. Deshalb ist Kejimkujik seit 1995
zugleich nationale historische Stätte, als erster Na-
tionalpark Kanadas mit dieser Doppelrolle. Die Pe-
troglyphen liegen in einem gesperrten Bereich und
sind nur mit Führung zu sehen.

Der Park ist ein Netz aus Wasser: 46 Seen und Teiche
und über 30 Bäche und Flüsse, fast alle im Einzugs-
gebiet des Mersey River, braun gefärbt von der Gerb-
säure der Moore. Über 80 Prozent der Fläche erreicht
man nur mit dem Kanu oder zu Fuß, über dieselben
Flüsse und Portagen, auf denen die Mi'kmaq seit
Jahrtausenden unterwegs sind. Kejimkujik ist außer-
dem der einzige Sternepark Nova Scotias.

1974

NATIONALPARK

1995

HISTORISCHE STÄTTE

46

SEEN UND TEICHE



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/kejimkujik](https://nationalparkatlas.de/kanada/kejimkujik)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

47° N

65° W · NEW BRUNSWICK





NEW BRUNSWICK · AKADISCHE KÜSTE

Kouchibouguac

„Kouchibouguac“ – „Fluss der langen Gezeiten“

So übersetzt sich der Name aus der Sprache der Mi'gmaq, deren Spuren hier rund 4.000 Jahre zurückreichen. Vor der Gründung des Parks lebten auf seinem Gebiet etwa 1.200 Menschen in 228 Haushalten und sieben Siedlungen; sie wurden enteignet. Jackie Vautour, dessen Haus im November 1976 abgerissen wurde, blieb als Einziger mit seiner Familie im Park und lebte dort bis zu seinem Tod 2021.

Heute schützt der Park 238 Quadratkilometer Salzwiesen, Moore, akadischen Wald, Lagunen und Flussmündungen. Vor der Küste liegen Dünen und Sandinseln, auf denen der gefährdete Gelbfuß-Regenpfeifer brütet. Hier nistet die größte Flussschwaben-Kolonie Kanadas, und im Sommer jagen Kegelrobben in den Küstengewässern. Nachts bleibt es dunkel: Kouchibouguac ist ein anerkanntes Sternenschutzgebiet der Royal Astronomical Society of Canada.

238

KM² FLÄCHE

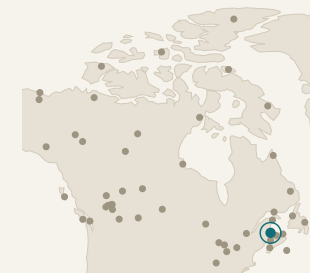
1969

GRÜNDUNGSABKOMMEN

26

INDIGENE

FUNDSTÄTTEN



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada](https://nationalparkatlas.de/kanada)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

46°N

65° W · NEW BRUNSWICK



NEW BRUNSWICK · BAY OF FUNDY

Fundy

Wo das Meer den Tagesplan schreibt

Im Hafen von Alma, direkt an der Parkgrenze, stehen die Fischerboote bei Ebbe aufrecht auf dem trockenen Grund. Wenige Stunden später liegen sie wieder auf Höhe der Kaimauer. Zweimal am Tag steigt und fällt das Wasser in der Bay of Fundy um bis zu zwölf Meter, etwa die Höhe eines vierstöckigen Hauses. Bei Niedrigwasser läuft man über Schlick, Sand und Seetang, wo man bei Flut paddelt.

Der Park säumt 20 Kilometer dieser Küste. Unmittelbar dahinter steigt das Plateau der Caledonia Highlands um 300 Meter an, in seinen Tälern liegen über 25 Wasserfälle. 1948 entstand hier der erste Nationalpark New Brunswicks, ausdrücklich, um die Wirtschaft zu beleben und die Landschaft zu bewahren. Seither baut die Parkverwaltung Schäden aus Holzeinschlag und Staudämmen zurück, auch für den stark gefährdeten Lachs der inneren Bay of Fundy.

12 m

TIDENHUB, BIS ZU

207

KM² FLÄCHE

1948

GEGRÜNDET



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/fundy](https://nationalparkatlas.de/kanada/fundy)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

49° N

64° W · QUÉBEC



QUÉBEC · GASPÉSIE

Forillon

Wo die Appalachen ins Meer abbrechen

1970 entstand in Forillon der erste Nationalpark in Québec, und dafür mussten rund 225 Familien ihre Häuser verlassen. Fast 1.200 Grundbesitzer verloren Wald und Felder, die Mi'gmaq den freien Zugang zu ihrem Land. Heute arbeitet Parks Canada mit den Nachfahren der Enteigneten an der Erinnerung, und ein Abkommen von 2024 sieht vor, dass die Nation Micmac de Gespeg den Park in einem gemeinsamen Gremium mitverwaltet.

Forillon ist die nördlichste Spitze der Appalachen auf dem nordamerikanischen Festland. Auf knapp 245 Quadratkilometern treffen Gebirge und Sankt-Lorenz-Golf aufeinander: Klippen, Kiesbuchten, Bergwald und Gestein mit Fossilien aus drei Erdzeitaltern. Am Kap Gaspé steht der Leuchtturm auf einer 95 Meter hohen Klippe. Speerspitzen auf der Halbinsel Penouille zeigen, dass Menschen hier schon vor 6.000 bis 9.000 Jahren lagerten.

245

KM² FLÄCHE

1970

GEGRÜNDET

225

FAMILIEN ENTEIGNET



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

59°N

64° W · NEUFUNDLAND UND LABRADOR



NEUFUNDLAND UND LABRADOR · NORDLABRADOR

Torngat Mountains

„Torngait“ – ein „Ort der Geister“

So deuteten die Inuit den Namen, abgeleitet von Torngarsoak, einem Geist, der über die Meerestiere gebot und die Gestalt eines riesigen Eisbären annahm. Die Berge sind Inuit-Heimatland: Hunderte Fundstätten reichen bis zu 7.000 Jahre zurück, mit Zeltringen, steinernen Karibu-Zäunen und Gräbern. Ein nur mit Inuit besetzter Rat berät die Regierung in allen Fragen des Parks, und Inuit jagen und fischen hier bis heute.

Der Gneis an der Saglek Bay ist 3,9 Milliarden Jahre alt; ältere Gesteine kennt man nur aus den Nordwest-Territorien und aus Australien. Darüber erheben sich die höchsten Berge Kanadas östlich der Rocky Mountains, angeführt vom 1.652 Meter hohen Mount Caubvick, in Québec Mont D'Iberville genannt. Mehr als 40 kleine Gletscher halten sich in den Karen. Straßen gibt es keine, nur Boot, Flugzeug oder Hubschrauber.

9.700

KM² FLÄCHE

1.652 m

MOUNT CAUBVICK

3,9 Mrd.

JAHRE ALTES GESTEIN



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada](https://nationalparkatlas.de/kanada)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

50° N

64° W · QUÉBEC



QUÉBEC · CÔTE-NORD

Mingan-Archipel

*Inseln aus Kalkstein, vom Meer zu Säulen
geformt*

1924 entdeckte der Botaniker Bruder Marie-Victorin auf diesen Inseln eine Distel, die in ganz Québec nirgends sonst wächst. In Kanada kommt die Mingan-Distel ansonsten nur im äußersten Süden von Alberta und British Columbia vor, Tausende Kilometer westlich. Sie ist eine von vielen Seltenheiten: Auf rund 100 Quadratkilometern Inselfläche sind mehr als 490 Gefäßpflanzen verzeichnet, darunter Orchideen in kalkreichen Mooren.

Bekannt ist der Archipel für die größte Ansammlung von Erosionsmonolithen in Kanada, Säulen aus Kalkstein, der fast 450 Millionen Jahre alt ist. Rund 20 Inseln und etwa 1.000 Felseilande reihen sich über mehr als 150 Kilometer entlang der Nordküste des Sankt-Lorenz-Golfs. Ein Großteil liegt im Nitassinan der Innu von Nutashkuan; weil Landrechte noch verhandelt werden, ist das Gebiet seit 1984 ein Nationalparkreservat.

1.000

FELSEILANDE

150 km

LÄNGE DES ARCHIPELS

1984

EINGERICHTET



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada](https://nationalparkatlas.de/kanada)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

A photograph of a coastal landscape featuring prominent, layered red sandstone cliffs. The rock formations are characterized by distinct horizontal strata, with some sections showing more vertical fracturing. The color of the sandstone is a rich, warm red. In the foreground, the base of the cliffs meets the water, with gentle waves lapping at the shore. The sky is not visible, as the cliffs fill the upper portion of the frame. The overall scene conveys a sense of geological history and natural beauty.

46° N

63° W · PRINCE EDWARD ISLAND



PRINCE EDWARD ISLAND · NORDKÜSTE

Prince Edward Island

Rote Klippen, wandernde Dünen, drei Küstenstücke

Rot sind die Klippen, weil das Gestein rostet: Eisenhaltige Minerale im Sandstein sind oxidiert. Abgelagert wurde der Sand vor rund 285 Millionen Jahren, abgetragen wird er jeden Tag. Aus dem ausgewaschenen Material baut das Meer Strände, Nehrungen und Dünen, und der Strandhafer hält sie mit seinen Wurzeln fest. Nach Angabe der Parkverwaltung genügen zehn Schritte auf einer Düne, um eine solche Pflanze zu töten.

Seit 1937 schützt der Park 40 Kilometer dieser Nordküste und sechs weitere auf der Halbinsel Greenwich, verteilt auf drei Teile, die Buchten voneinander trennen. Greenwich kam 1998 hinzu, wegen seiner wandernden Parabeldünen mit Gegenwällen, die in Nordamerika sehr selten sind. Den einst weitgehend gerodeten Akadischen Wald pflanzt die Parkverwaltung zurück, 54.000 Bäume bisher. Verwaltet wird der Park gemeinsam mit den Mi'kmaq.

1937

GEGRÜNDET

40 km

NORDKÜSTE

54.000

BÄUME GEPFLANZT



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/prince-edward-island](http://nationalparkatlas.de/kanada/prince-edward-island)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

47° N

61° W · NOVA SCOTIA



Blick vom Skyline Trail auf die Cabot Trail · Foto: Tony Webster from San Francisco, California, CC BY-SA 2.0, Wikimedia Commons



NOVA SCOTIA · CAPE BRETON ISLAND

Cape Breton Highlands

Ein Hochplateau zwischen Golf und Atlantik

Die meisten kommen wegen einer Straße. Die Cabot Trail umrundet den Norden von Cape Breton Island auf knapp 300 Kilometern, und 106 davon liegen im Nationalpark. Wer die Runde fährt, braucht einen Parkpass, ob er den Park eingeplant hat oder nicht. Welche Küste zuerst erscheint, der Sankt-Lorenz-Golf im Westen oder der Atlantik im Osten, entscheidet allein die Fahrtrichtung.

Seit 1936 schützt der Park rund 950 Quadratkilometer, etwa ein Fünftel des nördlichen Cape Breton. Steile Klippen und tiefe Schluchten schneiden in ein bewaldetes Hochplateau. Das kühle Seeklima erlaubt eine Mischung aus akadischen, borealen und Taiga-Lebensräumen, die es nach Angabe der Parkverwaltung sonst nirgends in Kanada gibt. Arktisch-alpine Pflanzen haben hier seit der letzten Eiszeit überdauert, am Lone Shieling stehen 350 Jahre alte Zuckerahorne.

950

KM² FLÄCHE

1936

GEGRÜNDET

106 km

CABOT TRAIL IM PARK



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles

[nationalparkatlas.de
/kanada/cape-breton-highlands](https://nationalparkatlas.de/kanada/cape-breton-highlands)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

44°N

60° W · NOVA SCOTIA





NOVA SCOTIA · OFFENER ATLANTIK

Sable Island

Eine Sichel aus Sand, 290 Kilometer vor Halifax

Nach gängiger Darstellung brachte der Bostoner Pfarrer Andrew Le Mercier 1737 und 1738 die ersten Pferde auf die Insel; eine Siedlung sollte Schiffbrüchigen helfen. Nach 1755 folgten Pferde vertriebener Akadier, dazu Kühe, Schafe, Ziegen und Schweine. Gedacht war an eine Herde, die sich selbst versorgt und gelegentlich verkauft wird. Überdauert haben nur die Pferde: Heute leben rund 420 von ihnen frei auf der Insel.

Sable Island ist 42 Kilometer lang und an der breitesten Stelle 1,3 Kilometer breit; Wind, Wellen und Stürme verändern ihre Form ständig. In den Gewässern ringsum liegen mehr als 350 Wracks, daher der Beiname „Friedhof des Atlantiks“. Auf ihren Stränden brütet die größte Kegelrobber-Kolonie der Welt, und eine Schmalbiene lebt nirgends sonst. Seit 2013 ist die Insel ein Nationalparkreservat.

42 km

LÄNGE DER INSEL

420

WILDPFERDE

2013

NATIONALPARKRESERVAT



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

54° N

59° W · NEUFUNDLAND UND LABRADOR





NEUFUNDLAND UND LABRADOR · LAKE MELVILLE

Mealy Mountains

„Weiße Berge auf der anderen Seite“

So übersetzt sich Akami-Uapishk^u, der Name der Innu für diese Berge; KakKasuak ist das Wort der Labrador-Inuit für Berg. Die kahlen, vom Eis gerundeten Gipfel der Mealy Mountains steigen bis auf 1.180 Meter über den Lake Melville. Innu, Inuit und Parks Canada verwalten das Reservat gemeinsam, und Menschen aus den umliegenden Orten gehen hier weiter ihren überlieferten Tätigkeiten auf dem Land nach.

Mit 10.700 Quadratkilometern ist es der größte Nationalpark im Osten Kanadas, eingerichtet 2015. Von den Bergen fällt borealer Wald zur Labradorsee ab, durchzogen von Lachsflüssen mit Stromschnellen und Wasserfällen. An der Küste liegt ein 50 Kilometer langer Sandstrand, die Wunderstrands – vermutlich die Furðustrandir aus der Saga Eriks des Roten. In den Wäldern lebt eine bedrohte Karibuherde.

10.700

KM² FLÄCHE

1.180 m

HÖHE DER GIPFEL

50 km

SANDSTRAND



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada](https://nationalparkatlas.de/kanada)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS



50° N

58° W · NEUFUNDLAND UND LABRADOR



NEUFUNDLAND UND LABRADOR · WESTKÜSTE

Gros Morne

Wo der Erdmantel unter freiem Himmel liegt

In den Tablelands liegt Gestein an der Oberfläche, das sich tief im Erdmantel gebildet hat. Vor rund einer halben Milliarde Jahren schoben es kollidierende Kontinente nach oben, mehr als 400 Millionen Jahre Erosion legten es frei. Übrig blieb eine kahle, orange Landschaft. Nicht weit entfernt, in den Klippen von Green Point, legen Fossilien die Grenze zwischen Kambrium und Ordovizium fest.

Für diese offen liegende Erdgeschichte wurde Gros Morne 1987 UNESCO-Welterbe. Der Park besteht seit 1973 und umfasst 1.805 Quadratkilometer an der Westküste Neufundlands. Am Western Brook Pond, einem von Gletschern geformten und vom Meer abgeschnittenen Fjord, stürzen Wasserfälle aus rund 600 Metern Höhe und verwehen oft, bevor sie den See erreichen. Auf dem 806 Meter hohen Gipfel des Gros Morne wächst arktische Tundra.

1.805

KM² FLÄCHE

806 m

GROS MORNE

1987

UNESCO-WELTERBE



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
[nationalparkatlas.de
/kanada/gros-morne](http://nationalparkatlas.de/kanada/gros-morne)

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

49° N

54° W · NEUFUNDLAND UND LABRADOR





NEUFUNDLAND UND LABRADOR · BONAVISTA BAY

Terra Nova

Borealer Wald an zerklüfteten Meeresarmen

1878 und 1904 wurden auf Neufundland Elche ausgesetzt. Mitte der 1990er-Jahre lebten im Terra-Nova-Nationalpark fünf- bis sechshundert Tiere, und sie fraßen den Jungwuchs wie mit dem Rasenmäher. 73 Quadratkilometer Wald nahmen Schaden, 13 davon wurden zu offenem Grasland. Seither helfen lizenzierte Jäger, den Bestand zu verringern. Auf den kahlen Flächen wachsen inzwischen wieder junge Bäume nach.

Terra Nova wurde 1957 als erster Nationalpark in Neufundland und Labrador gegründet. Er schützt 402 Quadratkilometer Fichtenwald, Moore, Teiche und eine felsige, von Meeresarmen zerschnittene Küste an der Bonavista Bay. Von 21 Landsäugetierarten im Park sind nur zwölf auf der Insel heimisch, darunter der gefährdete Neufundland-Marder. Seit 2018 ist der Park das erste Sternenschutzgebiet der Provinz.

402

KM² FLÄCHE

1957

GEGRÜNDET

73 km²

WALD DURCH ELCHE

GESCHÄDIGT



EINER VON 48 NATIONALPARKS KANADAS



Gebühren,
Anreise und
Aktuelles
nationalparkatlas.de/kanada

ALLE NATIONALPARKS KANADAS

BILDNACHWEIS

Titel Moraine Lake vom Rockpile · Foto: DXR, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons

S. 2 Nachvak-Fjord · Foto: Paul Gierszewski, Public Domain, Wikimedia Commons

S. 6 **Vuntut** British Mountains im Norden des Parks · Foto: Paul Gierszewski, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vuntut_National_Park.jpg

S. 8 **Ivvavik** Firth River an den Sheep Slot Rapids · Foto: Daniel Case, CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Firth_River_landscape_at_Sheep_Slot_Rapids,_Ivvavik_National_Park,_YT.jpg

S. 10 **Kluane** Abend am Kathleen Lake · Foto: Jakub Fryš, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Evening_on_Kathleen_Lake.jpg

S. 12 **Gwaii Haanas** Pfähle in SGang Gwaay Llnagaay · Foto: Yvrsigmatech, Public Domain, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Totem_pole_ruins_in_Haida_Gwaii.jpg

S. 14 **Nááts’ihch’oh** Nionep’ene? Tué im Hinterland · Foto: Paul Gierszewski, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nionep’ene_Lake_in_Naats’ihch’oh.jpg

S. 16 **Nahanni** South Nahanni River, The Gate · Foto: Paul Gierszewski, gemeinfrei, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nahanni_River_-_The_Gate.JPG

S. 18 **Pacific Rim** Treibholz am Wickaninnish Beach · Foto: Kyla Duhamel, CC BY 2.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Pacific_Rim_National_Park_-_Wickaninnish_Beach_(3671170690).jpg

S. 20 **Gulf Islands** Erdbeerbaum bei Sonnenuntergang auf Sidney Island · Foto: Michal Klajban, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Trees_during_the_sunset_in_Gulf_Islands_National_Park_Reserve,_Sidney_Island,_BC,_Canada.jpg

S. 24 **Aulavik** Thomsen River auf Banks Island · Foto: Stephan Sprinz, CC BY 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Thomsen_River_(Banks_Island,_NWT,_Canada)_08.jpg

S. 26 **Mount Revelstoke** Subalpine Wiese am Gipfel · Foto: Phil Whitehouse, CC BY 2.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Meadows_in_the_Sky_(3865620481).jpg

S. 28 **Jasper** Spirit Island im Maligne Lake · Foto: Bernd Thaller, CC BY 2.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Maligne_Lake_in_Jasper_National_Park_(50868104786).jpg

S. 30 **Glacier** Mount Sir Donald im Winter · Foto: The Cosmonaut, CC BY-SA 2.5 CA, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mount_Sir_Donald_panorama.jpg

S. 32 **Yoho** Lake O’Hara · Foto: jokin.lacalle, CC BY 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Lake_O%E2%80%99Hara,_British_Columbia.jpg

S. 34 **Banff** Moraine Lake vom Rockpile · Foto: DXR, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Moraine_Lake,_north_view_from_Rockpile_s_20240823_1.jpg

S. 36 **Kootenay** Marble Canyon · Foto: Chris Woodrich, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Marble_Canyon,_Kootenay_National_Park,_British_Columbia,_2025-07-11_03.jpg

S. 38 **Waterton Lakes** Morgennebel am Cameron Lake · Foto: Philippe Cabot, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Waterton_Park_-_Cameron_Lake.jpg

S. 40 **Elk Island** Bisons im Elk Island Nationalpark · Foto: Natulive Canada, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bison_in_Elk_Island_National_Park_04.jpg

S. 42 **Wood Buffalo** Salzebenen im Wood-Buffalo-Nationalpark · Foto: Melinaguene, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Salt_Plains,_Wood_Buffalo_National_Park.jpg

S. 44 **Thaidene Nënë** Moschusochsenspuren auf einem Os · Foto: Paul Gierszewski, CC BY 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Thaidene_Nene_National_Park_Reserve,_NWT,_Canada.jpg

S. 46 **Grasslands** Blick vom 70 Mile Butte im Westblock · Foto: Cephas, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Grasslands_National_Park_GNP_25.jpg

S. 48 **Prince Albert** Waskesiu Lake · Foto: Viktor Birkus, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Waskesiu_Lake_in_Prince_Albert_National_Park_Saskatchewan,_Canada.jpg

S. 50 **Qausuittuq** Peary-Karibus auf Bathurst Island, Blick nach Westen · Foto: Paul Gierszewski, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Peary_caribou_-_looking_west_towards_Evan%27s_Bay.jpg

S. 52 **Riding Mountain** Präriebisons im Gehege am Lake Audy · Foto: Norm Andreiw, CC BY 3.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bison_herd_-_Lake_Audy_-_Riding_Mountain_National_Park.JPG

S. 54 **Wapusk** Eisbär im Schnee, Wapusk-Nationalpark · Foto: wirestock / Envato Elements · https://elements.envato.com/

S. 56 **Ukkusiksalik** Mündung des Sila River in die Wager Bay · Foto: Ansgar Walk, CC BY-SA 2.5, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sila_River_%26_Wager_Bay_1996-07-26.jpg

S. 58 **Pukaskwa** Felsküste bei Hattie Cove am Oberen See · Foto: Hirgax, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hattie_Cove_Pukaskwa_Park.jpg

S. 60 **Point Pelee** Marsh Boardwalk im Sumpf von Point Pelee · Foto: The Cosmonaut, CC BY-SA 2.5 ca, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Marsh_Boardwalk_panorama.jpg

S. 62 **Bruce Peninsula** Indian Head Cove neben der Grotto · Foto: Makeworldpedia, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Indian_Head_Cove_wide-angle.jpg

S. 64 **Georgian Bay Islands** Ostufer von Beausoleil Island mit Blick auf den Severn Sound · Foto: Explorers' Edge, CC0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Beausoleil_Island_east_shore.jpg

S. 66 **Rouge** Wanderweg zwischen 19th Avenue und Reesor Day Use Area · Foto: The Cosmonaut, CC BY-SA 2.5 CA, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rouge_park_trail_panorama.jpg

S. 68 **Sirmilik** Sirmilik-Gletscher an der Südküste von Bylot Island · Foto: Ansgar Walk, CC BY-SA 2.5, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sirmilik_Glacier_3_1997-08-06.jpg

S. 70 **Quttinirpaaq** Gull Glacier am Tanquary-Fjord · Foto: Ansgar Walk, CC BY-SA 2.5, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Tanquary_Fjord_16_1997-08-05.jpg

S. 72 **Thousand Islands** Bewaldete Granitinsel im Sankt-Lorenz-Strom · Foto: Mykola Swarnyk, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Thousand_Islands_NP3.jpg

S. 74 **La Mauricie** Waldsee im Laurentischen Mischwald · Foto: Chloe Fox, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:La-Mauricie_National_Park,_Quebec,_Canada_03.png

S. 76 **Auyuittuq** Highway-Gletscher und Penny-Eiskappe · Foto: Ansgar Walk, CC BY-SA 2.5, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Auyuittuq_NP_8_2001-07-25.jpg

S. 78 **Kejimikujik** Steg am Big Dam Lake · Foto: Z3lvs, CC0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Big_Dam_Lake_Trail_-_Kejimikujik_National_Park_6.jpg

S. 80 **Kouchibouguac** Strand und Dünen an der Küste des Parks · Foto: Larry from Charlottetown, CC BY 2.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kouchibouguac_National_Park,_NB_(14385781493).jpg

S. 82 **Fundy** Herring Cove an der Bay of Fundy · Foto: The Cosmonaut, CC BY-SA 2.5 ca, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Herring_Cove.jpg

S. 84 **Forillon** Cap Gaspé im Herbstnebel · Foto: Simardbn, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Forillon_National_Park_Gasp%C3%A9.jpg

S. 86 **Torngat Mountains** Nachvak-Fjord · Foto: Paul Gierszewski, Public Domain, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nachvak_Fjord_Labrador_2008.JPG

S. 88 **Mingan-Archipel** Monolithen auf der Île Nue im Morgennebel · Foto: Marc-Lautenbacher, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Parc_national_de_l'Archipel-de-Mingan,_Monolithes.jpg

S. 90 **Prince Edward Island** Rote Sandsteinklippen an der Nordküste · Foto: CP Hoffman from Washington, DC, United States, CC BY-SA 2.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Red_Cliffs,_Prince_Edward_Island_National_Park_(3639717975).jpg

S. 92 **Cape Breton Highlands** Blick vom Skyline Trail auf die Cabot Trail · Foto: Tony Webster from San Francisco, California, CC BY-SA 2.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Skyline_Trail_on_the_Cabot_Trail_-_Cape_Breton_Highlands_National_Park_(22742668662).jpg

S. 94 **Sable Island** Wildpferde und Kegelrobben am Strand · Foto: Paul Gierszewski, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Horses_and_seals.jpg

S. 96 **Mealy Mountains** Flug über den See Memekueshu-nipi (Gods Pocket) · Foto: Paul Gierszewski, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mealy_Mountains_Labrador_1.jpg

S. 98 **Gros Morne** Ten Mile Pond · Foto: Slinguy, CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gros_Morne_NP_tennmilepond.jpg

S. 100 **Terra Nova** Landschaft im Terra-Nova-Nationalpark · Foto: rcheng30, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Terra_Nova_National_Park,_Central_Newfoundland,_Canada.jpg

Die Fotos stehen unter den genannten Creative-Commons-Lizenzen oder sind gemeinfrei. Lizenztexte: creativecommons.org/licenses · Bilder unter CC BY-SA wurden für den Druck beschnitten und farblich angepasst; die bearbeiteten Fassungen stehen unter derselben Lizenz. Karten: Natural Earth (gemeinfrei), Parkpunkte nach OpenStreetMap-Mitwirkenden (ODbL) und Parks Canada.

WEITERLESEN

Jeder Park im Netz

Dieser Band ist aus nationalparkatlas.de entstanden, einem unabhängigen Portal für Nationalparks weltweit. Dort steht zu jedem Park, was im Buch fehlt: Gebühren und Pässe, Anreise ohne Auto, Wege, Karten, Sperrungen und aktuelle Meldungen der Parkverwaltung – mit Quellenangabe und Datum der letzten Prüfung.



nationalparkatlas.de/kanada

Impressum

Alle Nationalparks Kanadas

Ein Bildband von nationalparkatlas.de · Entwurf, Stand Oktober 2026

Herausgeber: Rauch Media · Inhaber Kai-Michael Rauch

Schlegelstraße 24 · 10115 Berlin · Deutschland

kai@kai-rauch.de

Texte: nationalparkatlas.de. Alle Angaben wurden nach Quellen der Parkverwaltung Parks Canada und weiteren belegten Quellen geprüft; Stand der Recherche Oktober 2026. Für aktuelle Regeln, Gebühren und Sperrungen gilt allein die Parkverwaltung.